

6-MONATSBERICHT REPORT FOR THE HALF-YEAR

2002

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

SPECIALISTS
FOR SURFACE
TECHNOLOGIES

Q2

SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT



1. Januar bis 30. Juni

1 January to 30 June

ÜBERSICHT SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

Umsatz/Sales

davon/of which:
- Deutschland/Germany
- Ausland/Foreign

EBITDA/EBITDA

EBIT/EBIT

EBT/EBT

Halbjahresüberschuss
Net income for the half-year

Cash Earnings nach DVFA/SG
Cash earnings (DVFA/SG)

Ergebnis je Aktie in €
Earnings per share (€)

Mitarbeiter zum Ende der Periode
Number of employees at the end
of the half-year

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

OVERVIEW

SURTECO GROUP

1. Halbjahr 2001* 1st Half-Year 2001*	1. Halbjahr 2002 1st Half-Year 2002	Abweichung in % Variation in %
94.748	190.204	+101
33.817 60.931	76.082 114.122	+125 +87
18.832	39.163	+108
14.723	25.837	+75
15.149	19.721	+30
10.289	10.225	-1
14.660	23.860	+63
1,24	0,97	-22
938	2.061	+120

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Der vorliegende Report wurde – wie schon der 3-Monatsbericht 2002 – nach den Vorschriften des IAS (International Accounting Standard) erstellt. Im Zuge des Übergangs auf die neue Rechnungslegung haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung für das Jahr 2001 nach IAS aufgestellt. Dabei wurde gemäß SIC (Standing Interpretations Committee) die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des SURTECO-Konzerns zum 31.12.2001 so entwickelt, als ob die IAS und die Interpretationen des SIC schon immer angewendet worden wären. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge gegenüber dem Konzernabschluss nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften wurden ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt bzw. mit diesen verrechnet.

Weitere Einzelheiten zu wichtigen Abweichungen der IAS gegenüber den HGB-Vorschriften finden Sie in unserem 3-Monatsbericht 2002, den Sie unter „www.surteco.com“ auf unserer Homepage einsehen oder herunterladen können.

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der SURTECO AG alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen, bei denen die SURTECO AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass die Gesellschaften des Konzerns aus der Tätigkeit dieser Tochterunternehmen Nutzen ziehen. Im ersten Halbjahr 2002 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Konzernkreis.

TO SHAREHOLDERS, PARTNERS AND FRIENDS OF OUR COMPANY

This report – like the report for the first quarter 2002 – was drawn up in accordance with the International Accounting Standards (IAS). In the wake of the transfer to the new accounting system, we have drawn up the balance sheet, income statement and cash flow statement for fiscal 2001 in accordance with IAS. Pursuant to SIC (Standard Interpretations Committee) the balance sheet and income statement of the SURTECO Group for the period ended 31/12/2001 were drawn up as though the IAS and the interpretations of the SIC had always been used. The resulting differences by comparison with the consolidated financial statements drawn up in accordance with German accounting standards were transferred to or offset with revenue reserves without affecting earnings.

Further details on significant variations between IAS and the regulations of the German Commercial Code (HGB) are provided in our Report for the First Quarter 2002. Go to our home page "www.surteco.com" to view or download this report.

The consolidated financial statements include SURTECO AG and all major German and foreign subsidiaries in which SURTECO AG directly or indirectly can exercise a dominant influence over their financial and business strategy such that the companies of the Group derive a benefit from the activity of these subsidiary companies. There were no substantial changes to the group of consolidated companies during the first half of 2002.

Beim Vergleich zum Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass die Döllken-Gruppe erst ab August 2001 vollkonsolidiert wurde und daher bei den Zahlen zum ersten Halbjahr 2001 nicht enthalten ist. Die Werte aus dem Vorjahr beziehen sich auf die Bausch- und die Linnemann-Gruppe und entsprechen in der heutigen Struktur im Wesentlichen der strategischen Geschäftseinheit Papier.

Im zweiten Quartal 2002 schüttete die Surteco AG die auf der Hauptversammlung am 20. Juni 2002 beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2001 in Höhe von Mio. € 11.633 an ihre Aktionäre aus.

UMSATZ UND MÄRKTE

Erholung in Auslandsmärkten

Die SURTECO Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2002 einschließlich der vollkonsolidierten Döllken-Gruppe einen Umsatz von Mio. € 190,2. Er hat sich damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 verdoppelt (1. Hj. 2001 ohne Döllken: Mio. € 94,7). Während sich die Situation der Möbel- und Innenausbaubranche in Deutschland weiter verschlechterte, zeigten sich in einigen Auslandsmärkten erste zaghafte Erholungstendenzen. 60 % des Umsatzes wurde außerhalb Deutschlands getätigt. Vergleicht man diese Zahl mit dem Vorjahr unter Einbeziehung der Döllken-Gruppe „als ob“, zeigt sich, dass die Auslandsumsatzquote um 3 Prozentpunkte gestiegen ist. Die in der Übersicht aufgezeigten Veränderungen, die eine höhere Inlandszunahme ausweisen, beziehen sich auf das erste Halbjahr 2001 ohne Döllken. Im ersten Halbjahr 2002 schlägt erstmals der deutlich höhere Inlandsanteil der Döllken-Gruppe zu Buche.

In drawing comparisons with 2001, it should be taken into account that the Döllken Group was first-time fully consolidated only from August 2001 and is therefore not included in the figures for the first half of 2001. The figures for the previous year relate to the Bausch and Linnemann Group. Today, the companies in this group essentially comprise the Strategic Business Unit (SBU) Paper.

In the second quarter 2002, Surteco AG distributed the dividend for fiscal 2001 agreed at the Annual General Meeting on 20 June 2002. The dividend distributed to shareholders amounted to € 11,633 million.

SALES AND MARKETS

Recovery in foreign markets

Including the fully consolidated Döllken Group, sales at the SURTECO Group for the first half of 2002 amounted to € 190.2 million. Hence, sales doubled over the first half of 2001 (1st half of 2001 without Döllken: € 94.7 million). While the situation in the furnishing and interior-design sector continued to deteriorate in Germany, a number of foreign markets showed initial fledgling signs of recovery. 60 % of sales were generated outside Germany. If this figure is compared with 2001 in a virtual consolidation of the Döllken Group, the proportion of foreign sales increased by 3 percentage points. The changes outlined in the overview indicating a higher domestic increase related to the 1st half of 2001 without Döllken. The significantly higher domestic share generated by the Döllken Group impacted positively in the 1st half of 2002 for the first time.

Edging strips based on specialist papers and on plastics totalled 53 % and represented the biggest

Mit insgesamt 53 % stellen Kantenstreifen, die sowohl auf der Basis von Spezialpapieren als auch aus Kunststoffen hergestellt werden, den größten Anteil am Gesamtumsatz dar. Es folgen Flächenfolien und Vorimprägnate auf Papierbasis mit 21 %, Baumarktsysteme mit 14 % sowie Technische Profile mit 5 %.

SGE Papier

Die strategische Geschäftseinheit Papier, in der die Aktivitäten von Linnemann, Bausch, Bausch Dekor, Armabord und Kröning zusammengefasst sind, erzielte im ersten Halbjahr 2002 einen Umsatz von Mio. € 92,0 und verfehlte die Vorjahresmarke mit einem Minus von 3 % nur knapp.

Das Inlandsgeschäft gab erneut nach (- 11 %). Die deutsche Möbelindustrie befindet sich nach wie vor in einer der schwierigsten Phasen der vergangenen Jahrzehnte. Durch verstärkte Vertriebsaktivitäten in den Auslandsmärkten war es möglich, die Rückgänge des Inlandsgeschäfts zu einem großen Teil auszugleichen. Wesentlichen Anteil an der Stärkung des Exportgeschäfts hatten die Länder der Europäischen Union (+7 %) sowie die Ausfuhren nach USA, die im ersten Halbjahr 2002 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 19 % höher lagen. Neben dem Ausbau und der Intensivierung der Beziehungen zu nordamerikanischen Kunden im Segment vor- und eigenimprägnierte Flächen- und Ummantelungsfolien gelang es darüber hinaus, im Bereich Unifolien wichtige Neukunden zu gewinnen. In der Summe stiegen die Auslandsumsätze um 3 % an. Rund die Hälfte des Verkaufsvolumens der SGE Papier entfällt nach wie vor auf Kantenstreifen. Für eine Vielzahl komplexer Anwendungen empfehlen sich papierbasierte Kanten der SURTECO Gruppe durch ihre hohe Wertigkeit und ihre über

share of total sales. This was followed by surface foils, and pre-impregnated paper-based materials totalling 21 %, DIY systems at 14 % and technical profiles (extruded sections) at 5 %.

SBU Paper

The Strategic Business Unit Paper in which the activities of Linnemann, Bausch, Bausch Dekor, Armabord and Kröning are organized, achieved sales of € 92.0 million in the 1st half of 2002 and only just missed the total for 2001 by a shortfall of 3 %.

The decline in domestic business was ongoing (- 11 %). The German furnishing industry continues in one of the most difficult phases for several decades. Increased sales activities in foreign markets meant that the setbacks in domestic business were largely balanced out by exports. Alongside countries in the European Union (+7 %), exports to the USA were principally responsible for the significant strengthening of export business, being 19 % higher than in the comparable period for the previous year. While expanding and intensifying relationships with North American customers in the preimpregnated and post-impregnated surface and wrapping foils segment, we also succeeded in gaining important new customers in the area of unifoils. Overall foreign sales rose by 3 %.

Around half the sales volume of the SBU Paper continued to be accounted for by edging strips. Paper-based edgings manufactured by the SURTECO Group are ideal for a wide range of complex applications because of their high quality and the proven track record of their suitability for

viele Jahre hinweg eindrucksvoll bestätigte Eignung für die Fertigung auf hochmodernen Kantenanleimautomaten aller marktbekannten Maschinenhersteller. Der Anteil der Flächen- und Ummantelungsfolien blieb gegenüber dem Vorjahr mit einem Anteil am Gruppenumsatz von 42 % ebenso konstant. Mit der ESH-Technologie, die beim Lackieren von vorimprägnierten, bedruckten Papieren zum Einsatz kommt, erschließen sich neue Oberflächenvarianten, die das beschichtete Material durch eine neuartige Strukturgebung sowohl sichtbar als auch fühlbar aufwerten.

SGE Kunststoff

Die für die SGE Papier dargestellten konjunkturellen Gegebenheiten beim Geschäft in Deutschland und in den Auslandsmärkten gelten nahezu uneingeschränkt auch für die SGE Kunststoff, die im Konzern von den Unternehmen der Döllken-Gruppe repräsentiert wird. Mit Mio. € 98,2 lag der Gruppenumsatz 2002 um 4 % unter der Marke des ersten Halbjahres 2001.

Wegen des höheren Inlandsanteils ist die SGE Kunststoff stärker von der schwachen Konjunktur in Deutschland betroffen als die SGE Papier. Der inländische Umsatzanteil sank von 51 % (1. Hj. 2001) auf jetzt 47 %.

Der Umsatz im europäischen Ausland erholte sich und legte um 8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu. In Nordamerika ging der Umsatz der SGE Kunststoff im ersten Halbjahr 2002 um 8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 zurück. Erfreulich ist die Tendenz in Asien. Hier konnte die SGE Kunststoff um 24 % auf über Mio. € 6 zulegen.

Hauptumsatzträger mit einem Anteil von 56 % sind Kunststoffkanten. Die SGE Kunststoff belebt

manufacture using the latest automatic edge bonding machines from all major branded manufacturers. The proportion of surface and wrapping foils also remained constant by comparison with the previous year, constituting a share of 42 % in Group sales. ESH technology is used to lacquer preimpregnated printed papers and this process opens up the possibility of new surface variants that lend visible and tangible added value to the coated material in the form of an innovative texture.

SBU Plastics

The economic business climate and conditions outlined for the SBU Paper in Germany and foreign markets were also basically applicable to the SBU Plastics represented by the companies in the Döllken Group. Consolidated sales of € 98.2 million for 2002 were 4 % below the level for the 1st half of 2001.

The higher proportion of domestic business meant that the weak economic situation in Germany impacted on the SBU Plastics more than on the SBU Paper. The domestic share of sales shrank from 51 % (1st half of 2001) to 47 % currently.

Sales to European countries underwent a recovery and increased by 8 % compared with the comparable period for 2001. Sales of the SBU Plastics in North America went up by 8 % during the first half of 2002, by comparison with the first half of 2001. The trend in Asia was extremely gratifying, with the SBU Plastics growing by 24 % to more than € 6 million.

Plastic edgings with a share of 56 % were the main engine for sales. The SBU Plastics revitalized the market in these high-quality, robust side cover

den Markt dieser hochwertigen und robusten Seitenabschlüsse von Holzwerkstoffen aller Art mit vielen innovativen Neuprodukten, die die Abnehmer in die Lage versetzen, optisch anspruchsvolle Möbel und Inneneinrichtungselemente herzustellen. Ein Beispiel hierfür sind Kunststoffkanten in 3D-Optik mit Variationen in Metallic oder Kupfer, die sich optimal mit Holz- oder Uniflächen kombinieren lassen.

Die Baumarktaktivitäten von Döllken & Praktikus sind unmittelbar von der allgemeinen Kaufzurückhaltung im Do-it-yourself-Sektor betroffen. Dennoch gelang es, den Anteil am Umsatz der SGE Kunststoff mit 28 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 konstant zu halten.

AUFWANDSPOSITIONEN

Steigende Tendenz bei Rohstoffpreisen

Im ersten Halbjahr 2002 hat sich der Materialaufwand auf Grund der Döllken-Integration gegenüber der Vorjahresperiode auf Mio. € 78,1 verdoppelt. Obwohl die Kapazitäten wichtiger Lieferanten der SURTECO Gruppe oft nicht voll ausgelastet waren, zogen die Rohstoffpreise leicht an. Technische Rohpapiere verteuerten sich seit Beginn des zweiten Quartals 2002 aufgrund gestiegener Preise für Zellstoff, dem maßgeblichen Grundprodukt für die Papierherstellung. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich bei den Kunststoffen, die in der Döllken-Gruppe zum Einsatz kommen. Der Preis für den wichtigen Rohstoff PVC, der im Laufe des Jahres 2001 merklich gesunken war, zeigt zwischenzeitlich wieder steigende Tendenz. Auf Grund der wirtschaftlichen Lage können die gestiegenen Kosten nur zeitverzögert an die Kunden weiter gegeben werden.

strips for all types of wood-based materials by providing a large range of innovative new products. These allow manufacturers to produce stylish furniture and sophisticated elements for interior design. One example of innovation is plastic edgings with a 3D design and variations in metallic or copper finishes that can be combined highly successfully with wood-grain or solid-colour finishes.

The DIY activities of Döllken & Praktikus have been directly affected by the general purchasing restraint shown in the DIY sector. Despite this sentiment the share of sales in the SBU Plastics remained constant at 28 % by comparison with the 1st half of 2001.

EXPENSES

Trend for increasing raw-material prices

The first half of 2002 saw expenditure on materials double to € 78.1 million by comparison with the same period for the previous year as a result of integration of the Döllken Group. Although the capacities of key suppliers for the SURTECO Group were often not fully utilized, prices of raw materials edged upwards. The prices of technical raw papers have been increasing since the beginning of the second quarter of 2002 due to rising prices for cellulose, the major raw material for paper manufacture. The plastics used in the Döllken Group showed a similar trend. The price for the key raw material PVC underwent a significant drop over the course of 2001, but an upward trend has once again set in. The economic situation means that the increased costs can only be passed on to customers with a time delay.

Integration of the Döllken Group has entailed the

Durch die Einbeziehung der Döllken-Gruppe ist die Mitarbeiterzahl von 938 im ersten Halbjahr 2001 um 120 % auf 2.061 im ersten Halbjahr 2002 gestiegen. Der Personalaufwand erhöhte sich in diesem Zeitraum um 115 %. Der geringere Anstieg des Personalaufwands gegenüber den Veränderungen der Mitarbeiterzahlen liegt in dem insgesamt etwas geringeren Lohnniveau der Döllken-Gruppe gegenüber den bisherigen Surteco Gesellschaften begründet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Wesentlichen Vertriebsaufwendungen, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen beinhalten, stiegen mit einer Zunahme von 160 % auf Mio. € 26,7 überproportional an. Die Zunahme ergibt sich aus der sehr unterschiedlichen Fertigungsstruktur der beiden strategischen Geschäftseinheiten.

ERGEBNIS

EBITDA um 108 % gestiegen

Das EBITDA lag im ersten Halbjahr 2002 mit Mio. € 39,2 um 108 % über der Halbjahresmarke 2001. Auf Grund der Konsolidierung der Döllken-Gruppe erhöhten sich die Abschreibungen auf Anlagevermögen und Sachanlagen um Mio. € 5,2 auf Mio. € 9,3. Darüber hinaus fielen erstmalig Abschreibungen auf Firmenwerte für die Akquisition der Döllken-Gruppe und der Armabord Ltd. in Höhe von Mio. € 4,0 an. Das EBIT erhöhte sich um 75 % auf Mio. € 25,8.

Im Finanzergebnis des laufenden Jahres (Mio. € - 6,1) schlugen sich die Zinsaufwendungen für den Erwerb der Döllken-Gruppe nieder, nachdem im Vorjahr auf Grund einer einmalig vereinnahmten Dividende in Höhe von Mio. € 2,3 aus der Döllken-

workforce rising by 120 % from 938 employees in the first half of 2001 to 2,061 in the first half of 2002. Personnel expenses increased during this period by 115 %. The lower rise in personnel expenses by comparison with the changes in the headcount is due to the rather lower level of wages overall in the Döllken Group compared with the former Surteco companies.

Other operating expenses mainly comprise sales expenses, servicing, maintenance and repairs. These expenses went up disproportionately by 160 % to € 26.7 million. The increase was due to the very different manufacturing structures of the two strategic business units.

EARNINGS

EBITDA up by 108 %

In the first half of 2002, EBITDA at € 39.2 million was 108 % above the figure for the first half of 2001. Because of the consolidation of the Döllken Group, depreciation on fixed assets went up by € 5.2 million to € 9.3 million. First-time amortization of goodwill for the acquisition of the Döllken Group and Armabord Ltd amounted to € 4.0 million. EBIT went up by 75 % to € 25.8 million. Interest expenses incurred by the acquisition of the Döllken Group impacted negatively on the financial result for the current year (€ -6.1 million). This followed a positive financial result of € 0.4 million in 2001, when a non-recurrent dividend of € 2.3 million was paid out by the Döllken shareholding.

Beteiligung mit Mio. € 0,4 noch ein positives Finanzergebnis erzielt worden war.

Das Halbjahresergebnis 2002 des Konzerns verminderte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres marginal um 0,4 % und betrug Mio. € 10,3. Unterschiedliche steuerliche Einflüsse bewirkten 2001 eine niedrigere Steuerquote als im ersten Halbjahr 2002. Außerdem wirkte sich im Vorjahr ein Körperschaftsteuerguthaben von Mio. € 1,7 positiv auf den Überschuss aus. Ohne die Sondereffekte in 2001 (die aus der Döllken-Beteiligung vereinnahmte Dividende und das Körperschaftsteuerguthaben) wäre der Konzernhalbjahresüberschuss 2002 um 63 % gegenüber der Vorjahresperiode angestiegen. Die Veränderung der Cash-Earnings nach DVFA/SG war maßgeblich von den stark gestiegenen Abschreibungen geprägt. Mit Mio. € 23,9 übertrafen sie den Wert des Vorjahreszeitraum um 63 %.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im ersten Halbjahr 2002 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 291 % auf Mio. € 55,3. Dies ist auf ein erhöhtes Innenfinanzierungsvolumen (von Mio. € 3,8 auf Mio. € 14,0) und auf Veränderungen im Working Capital zurückzuführen. Im Working Capital schlugen verminderte Forderungen gegenüber dem Döllken-Altgesellschafter, der Klöpferholz GmbH, sowie die in den Verbindlichkeiten enthaltene Dividende der Surteco AG (Mio. € 11,6) zu Buche. Die Übernahme der restlichen Anteile an der Döllken-Gruppe sowie Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen führten zu einem Rückgang des Cashflow aus Investitionstätigkeit von Mio. € -2,5 im ersten Halbjahr 2001 auf Mio. € -104,0 im ersten Halbjahr 2002. Die Finanzierung der Übernahme

Consolidated net income for the first half of 2002 went down marginally by 0.4 % when compared with the comparable period for 2001 and amounted to € 10.3 million. A number of fiscal influences brought about a lower tax rate in 2001 than in the first half of 2002, and a corporate income tax credit of € 1.7 million exerted a positive effect on net income. Without the non-recurrent effects in 2001 (arising from the dividend paid from the Döllken shareholding and the corporate income tax credit), consolidated net income for the first half of 2002 would have risen by 63 % compared with the same period for 2001.

The change in cash earnings (DVFA/SG) was significantly affected by the substantial rise in depreciation. At € 23.9 million depreciation exceeded the figure for the comparable period in 2001 by 63 %.

Operating cash flow increased in the first half of 2002 by 291 % to € 55.3 million compared with the comparable period for 2001. This is due to an increase in funds from operations (from € 3.8 million to € 14.0 million) and to changes in working capital. Reduced receivables from existing Döllken shareholder Klöpferholz GmbH, and the dividend of Surteco AG included under liabilities (€ 11.6 million) exerted a significant impact. The takeover of the outstanding shares in the Döllken Group and payments made for investments in tangible assets led to a decline in cash flow from investing activity from € -2.5 million in the first half of 2001 to € -104.0 million in the first half of 2002. Finance for the takeover of the remaining shares in Döllken was raised by taking out long-term loans so that cash flow from financing activities increased from € -12.5 million (1st half of 2001) to € 46.3 million (1st half of 2002).

Earnings per share amounted to € 0.97 during the

der restlichen Anteile an Döllken erfolgte mittels langfristiger Kreditaufnahme, so dass sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von Mio. € -12,5 (1. Hj. 2001) auf Mio. € 46,3 (1. Hj. 2002) erhöhte.

Das Ergebnis je Aktie erreichte im Berichtszeitraum € 0,97. Der Berechnung lagen 10.575.522 Stück Aktien zugrunde. Der Vorjahreswert (€ 1,24) wurde mit einer Aktienbasis von 8.293.325 berechnet und nach IAS neu ermittelt. Bei Zugrundelegung der höheren Stückzahl in 2001 hätte sich ein Ergebnis je Aktie von ebenfalls € 0,97 ergeben.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neues Beschichtungssystem

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der SGE Papier hat ein Patent zur Beschichtung von OSB-Platten (Oriented Strand Board) angemeldet. OSB-Platten weisen gegenüber den herkömmlichen Spanplatten eine Reihe von Vorteilen auf, sind aber auf Grund ihrer raueren Oberfläche nur sehr schwer homogen zu beschichten. Ein von der Forschungsabteilung entwickeltes neues System löst dieses Problem und ermöglicht eine ruhige, gleichmäßige und optisch ansprechende Oberfläche. Da OSB-Platten trotz ihres deutlich geringeren Gewichts eine sehr viel höhere Beanspruchbarkeit aufweisen, könnte sich der Einsatzbereich des beschichteten Holzwerkstoffs neben der teilweisen Substitution herkömmlicher Spanplatten auch auf neue Anwendungen beispielsweise im Haus- oder Messebau ausdehnen. Um den Preisanstieg der Rohstoffe bei der SGE Kunststoff zumindest teilweise kompensieren zu können, werden die eingesetzten Rohstoffe und

period under review. The calculation was based on 10,575,522 no-par-value shares. The figure for the previous year (€ 1.24) was calculated on an equity base of 8,293,325 shares and was restated in accordance with IAS. Earnings per share would have also been € 0.97 if the calculation had been based on the higher number of shares in 2001.

RESEARCH AND DEVELOPMENT

New Coating System

The Research and Development Department at the SBU Paper has registered a patent for coating OSB boards (Oriented Strand Board). OSB boards have a number of advantages over conventional chipboard, but their rougher surface makes it very difficult to provide them with a homogeneous coating. A new system developed by the Research Department solves this problem and permits a smooth, uniform and visually attractive finish. Despite their significantly lower weight, OSB boards can withstand much greater loads. In addition to partly replacing conventional chipboard, it may therefore be possible to expand the range of applications for the coated wood-based material in house building and trade-fair design and construction.

The raw materials and formulations used are continually being developed and refined, with the aim of at least partially compensating for the effect of the increase in prices of raw materials in the SBU

Rezepturen permanent weiterentwickelt und verfeinert. In allen Bereichen des Teilkonzerns werden innovative Produktideen verwirklicht, um dem ständig sich ändernden Geschmack der Endverbraucher gerecht zu werden. Dies gilt für Sockelleisten oder Fassaden-Verkleidungselemente ebenso wie für das Kerngeschäft mit Kunststoffkanten. Neben der gestalterischen Komponente arbeitet die Forschung und Entwicklung an der technischen Umsetzung neuer qualitativer Anforderungen wie der Entwicklung kratzfester Metalllackierungen oder neuer Materialien und Verfahrenstechniken für dünne Kantenbänder.

DIE SURTECO-AKTIE

Kursniveau unverändert

Am 28. Juni 2002 wurde die SURTECO-Aktie sowohl im Xetra als auch auf dem Frankfurter Parkett mit € 17,00 gehandelt. Sie lag damit exakt auf der Kurshöhe des Jahresbeginns. Die Umsätze zogen gegen Ende der Jahreshälfte zwar an, blieben insgesamt jedoch nach wie vor verhalten. Wenngleich eine der Ursachen für die geringen Umsätze und die fehlende Kursdynamik in einem sehr geringen Free float von derzeit 8 % zu suchen ist, sind wir doch der Auffassung, dass die hohe Ertragskraft des Konzerns in der Kurshöhe und Kursentwicklung nicht ausreichend zum Ausdruck kommt.

Die SURTECO-Aktie (WKN 517690) nimmt am Qualitätssegment der Deutsche Börse AG SMAX teil, ist im Amtlichen Handel der Börsen Frankfurt und München notiert und wird zusätzlich an den Börsenplätzen Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart im Freiverkehr gehandelt.

Plastics. Innovative product ideas are being realized in all areas of the subgroup, in order to keep pace with consumers' continual changes in taste. This goes for skirtings or facade cladding elements, and for the core business with plastic edgings. Aside from the design component, Research and Development is also working on the technical implementation of new qualitative requirements, such as the development of scratch-resistant metallic paint finishes or new materials and process-engineering techniques for thin edging tapes.

SURTECO SHARES

Share price unchanged

SURTECO shares were being traded at € 17.00 on the Xetra trading platform and on the floor of the Frankfurt stock exchange on 28 June 2002. This means that the price was still at the level for the start of the year. Although sales were up at the close of the first half, they continued extremely modest. The very low free float at currently 8 % was one of the underlying causes for low sales and an absence of dynamic price performance, but we are of the opinion that the high earnings power of the Group is not adequately reflected in the price and in price performance.

SURTECO shares (Securities Identification Number 517690) are traded in the SMAX quality segment of the German stock exchange (Deutsche Börse AG). They are officially listed and traded on stock exchanges in Frankfurt and Munich and are also included in OTC trading on stock markets in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg and Stuttgart.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Für das zweite Halbjahr 2002 wartet die Branche auf eine Belebung. Insbesondere im Inlandsgeschäft fehlen dringend nachhaltige Impulse für ein konsumfreudigeres Klima.

Die SURTECO-Gruppe hat sich sowohl in der SGE Papier als auch in der SGE Kunststoff auf die langanhaltende Konjunkturschwäche mit strategischen, mittel- und langfristig wirkenden Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Optimierung der Kostenstrukturen eingestellt. Alle eingeleiteten Maßnahmen werden plangemäß weiter geführt.

Mit ihrer Strategie der Hinwendung zu neuen Produktmärkten und Kundenzielgruppen und dem geplanten Ausbau der globalen Präsenz hat die SURTECO-Gruppe vor, auch weiterhin ihre starke Marktstellung zu festigen und auszubauen. Hierbei konzentriert sich der Vorstand auf die Erweiterung ertragsstarker Produkte in der SGE Papier und in der SGE Kunststoff.

Trotz der schwierigen Gesamtsituation und trotz der bisher fehlenden nachhaltigen Impulse für das restliche Geschäftsjahr hält der Vorstand für das gesamte Geschäftsjahr 2002 an seiner Umsatzprognose von Mio. € 380 und einem gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten Ergebnis fest.

Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)
Earnings per share in € (undiluted)

Ergebnis je Aktie in € (verwässert)
Earnings per share in € (diluted)

Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien
Average free float

OUTLOOK FOR FISCAL 2002

The sector is awaiting an upswing for the second half of 2002. Domestic business in particular lacks strong and sustained stimuli for a climate with a more ebullient consumer confidence.

The SURTECO Group has taken strategic measures impacting on the medium and long term both in the SBU Paper and in the SBU Plastics aimed at increasing efficiency and optimizing cost structures. All the measures introduced are being continued according to schedule.

The SURTECO Group intends to continue strengthening and expanding its strong market presence by pursuing the strategy of opening up new product markets and reaching out to new customer target groups, combined with the planned expansion of global presence. The Board of Management is focusing on expanding profitable products in the SBU Paper and the SBU Plastics.

Despite the difficult overall situation and despite the current lack of sustained stimuli for the remainder of fiscal 2002, the Board of Management is continuing to project sales of € 380 million and significantly improved earnings compared with 2001.

1. Halbjahr 2001 1st Half-Year 2001	1. Halbjahr 2002 1st Half-Year 2002
1,24	0,97
1,24	0,97
8.293.325	10.575.522

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS) SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

Umsatz/Sales

Bestandsveränderung/Changes in inventories

Andere aktivierte Eigenleistungen
Other own work capitalized

Gesamtleistung Total output

Materialaufwand/Material expenses

Personalaufwand/Personnel expenses

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Other operating expenses

Sonstige betriebliche Erträge
Other operating income

EBITDA/EBITDA

Abschreibungen auf Anlagevermögen
und Sachanlagen
Depreciation on fixed assets

Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte
Amortization of goodwill

EBIT/EBIT

Finanzergebnis/Financial result

EBT/EBT

Ertragsteuern/Income tax

Halbjahresüberschuss
Net income for the first half-year

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes
Ergebnis/Minority interests

Konzernhalbjahresüberschuss
Consolidated net income for the first half-year

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT (IAS) SURTECO GROUP

1. Halbjahr 2001* 1st Half-Year 2001*	1. Halbjahr 2002 1st Half-Year 2002
94.748	190.204
-5.336	738
104	540
89.516	191.482
-38.945	-78.067
-22.578	-48.514
-10.292	-26.734
1.131	996
18.832	39.163
-4.109	-9.283
0	-4.043
14.723	25.837
426	-6.116
15.149	19.721
-4.860	-9.496
10.289	10.225
0	26
10.289	10.251

BILANZ (IAS)

SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

AKTIVA

ASSETS

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Cash and cash equivalents

Vorräte/Inventories

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Trade receivables

Übrige kurzfristige Vermögenswerte
Other short-term assets

Umlaufvermögen/Current assets

Sachanlagevermögen/Tangible assets

Immaterielle Vermögensgegenstände
Intangible assets

Finanzanlagen/Financial assets

Geschäfts- und Firmenwerte/Goodwill

Übrige langfristige Vermögenswerte
Other long-term assets

Anlagevermögen/Fixed assets

Latente Steuern/Deferred taxes

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

bitte wenden
please turn over

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IAS) SURTECO GROUP

31. Dezember 2001*
31 December 2001*

30. Juni 2002
30 June 2002

13.231	12.676
46.811	50.289
48.583	59.881
38.010	7.679
146.635	130.525
166.929	163.062
2.039	2.036
520	520
46.927	105.842
545	548
216.960	272.008
6.104	5.019
369.699	407.552

BILANZ (IAS) SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

PASSIVA **EQUITY AND LIABILITIES**

Kurzfristige Finanzschulden
Short-term debt

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Trade payables

Kurzfristige Rückstellungen
Short-term provisions

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Other short-term liabilities

Kurzfristiges Fremdkapital **Total short-term liabilities and provisions**

Langfristige Finanzschulden
Long-term debt

Langfristige Rückstellungen
Long-term provisions

Übrige langfristige Verbindlichkeiten
Other long-term liabilities

Langfristiges Fremdkapital **Total long-term liabilities and provisions**

Latente Steuern/Deferred taxes

Minderheitenanteile/Minority interest

Eigenkapital/Total equity

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IAS) SURTECO GROUP

31. Dezember 2001*
31 December 2001*

30. Juni 2002
30 June 2002

63.471	53.672
13.254	14.946
1.789	840
25.379	46.623
103.893	116.081
107.880	165.752
10.406	10.263
1.641	1.140
119.927	177.155
17.046	16.797
26.848	-268
101.985	97.787
369.699	407.552

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS)

SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

Ergebnis vor Minderheitenanteilen und nach Ertragsteuern
Earnings before minority interest and after income tax

Innenfinanzierung/Funds from operations

Veränderung Working Capital
Change in working capital

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Operating cash flow

Cashflow aus Investitionstätigkeit
Cash flow from investing activities

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
Cash flow from financing activities

Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Änderungen/Currency translation adjustments and changes in the group of consolidated companies

Veränderung des Zahlungsmittelbestandes
Change in cash and cash equivalents

Flüssige Mittel am Anfang des Halbjahres/Cash and cash equivalents at the beginning of the half-year

Flüssige Mittel am Ende des Halbjahres/Cash and cash equivalents at the end of the half-year

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

CASH FLOW STATEMENT (IAS)

SURTECO GROUP

1. Halbjahr 2001* 1st Half-Year 2001*	1. Halbjahr 2002 1st Half-Year 2002
10.289	10.225
3.803	14.019
55	31.042
14.147	55.286
-2.534	-104.025
-12.481	46.295
-0	1.889
-868	-555
3.829	13.231
2.961	12.676

Q2

**Investor Relations und
Pressestelle**
Investor Relations and
Press Officer

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508
Telefax +49 8274 9988-515
eMail g.schneller@surteco.com
Internet www.surteco.com

WERTPAPIER-
KENNNUMMER
GERMAN
SECURITIES CODE
517690

BÖRSEN-KÜRZEL
TICKER SYMBOL
SUR

ISIN
DE0005176903

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen